

Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses: Fundamentbau verzögerte sich aufgrund der Kälte / Module sollen am 19. März aufgestellt werden / FN erkundigten sich nach dem Baufortschritt

Im Wesentlichen gehen die Arbeiten gut voran

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Erlich-Schaab

HARDHEIM. Geringfügige Verzögerungen gibt es bei den Vorarbeiten zur Errichtung des Bettenanbaus am Hardheimer Krankenhaus. „Nichts Dramatisches, nicht so schlimm“, kommentierte Krankenhausverwalter Ludwig Schön. „Ansonsten liegen wir gut im Zeitplan.“

Eigentlich hätten die 16 Module für diesen Anbau bereits in dieser Woche – und zwar am morgigen Mittwoch – angeliefert und aufgestellt werden sollen. Aber aufgrund der kalten Witterung konnten die Beton- und Fundamentarbeiten für Bauabschnitt I nicht wie geplant ausgeführt werden. Sie verzögerten sich um drei Wochen und werden nun gerade getätigt. Parallel dazu werden die Wandöffnungen am bestehenden Gebäude hergestellt. Auch hierbei geht es aufgrund der alten Bausubstanz langsamer voran als zunächst gedacht.

„Heute Vormittag fand ein Gespräch mit einem Vertreter der Kran liefernden Firma statt“, erfuhren die FN gestern im Gespräch mit dem planenden Architekten Jürgen

Löffler vom GJL-Architektenbüro in Karlsruhe, der auch die Bauleitung hat. Demnach soll der Kran am Montag, 18. März, aufgestellt werden. Am Dienstag, 19. März, sollen die Module für den zweiten Anbau angeliefert und aufgestellt werden. Sie warten bereits versandfertig bei der Firma Cadulot in Kröpla auf den Transport nach Hardheim.

Wenn die Module des Bettentraktes stehen, fangen in der zwölften Kalenderwoche auch die Anschlussarbeiten in den bestehenden Geschossen statt, teilte Jürgen Löffler mit. Bezugsfertig und voll funktionsfähig werden alle beiden Anbauten laut Ludwig Schön Ende April sein. Es folgen bis Ende Mai der Anbau des Fluchttreppenhauses durch die Metall- und Stahlbaufirma Schölch sowie die Gestaltung der Außenanlage.

Und wie sieht es im bereits stehenden Anbau aus? „Hier ist alles bisher sehr gut gelaufen“, ließ Ludwig Schön wissen. „Die Andockarbeiten sind abgeschlossen, der Anbau ist bis auf den Aufzugsschacht bereits verputzt und gestrichen. Nun erfolgt die Einrichtung der Räume, die ebenfalls in etwa zwei Wochen beendet sein wird.“

Wegen der Anschlussarbeiten waren die OPs eine Woche lang – vom 4. bis 8. Februar – geschlossen. Es war eine große Aktion, bei der sehr viel Manpower gefordert war“, bilanzierte der Krankenhausverwalter. Nach der zweitägigen Reinigung der Baustelle sind die OPs nun seit 11. Februar wieder in Betrieb.

In der chirurgischen Praxis ist die Erweiterung weitgehend abgeschlossen. Am Freitag wurden die Möbel für die neue Anmeldung angeliefert. Diese ist bereits in Betrieb. In der ehemaligen Anmeldung im Altbau, in der Büroräume der Praxis entstehen, ist noch ein Fensterdurchbruch erforderlich.

Auch die Erweiterung der gynäkologischen Praxis ist im Wesentlichen abgeschlossen. Zwei neue Türen fehlen noch. „Das Problem ist, dass überall im laufenden Betrieb umgebaut werden muss“, betonte Ludwig Schön.

Bevor der fußläufige Zugang vom Parkplatz zum Krankenhaus angelegt werden kann, muss das Gerüst abgebaut sein. Und das geht erst, wenn der Bettenaufzug geliefert ist.

Am Einweihungstermin 30. Juni ändert das alles jedenfalls nichts.



Am Hardheimer Krankenhaus werden zurzeit die Beton- und Fundamentarbeiten für den Anbau eines neuen Bettentraktes getätigt. Die 16 Module hierfür sollen am 19. März angeliefert und aufgestellt werden. BILD: LUDWIG SCHÖN

Seelsorgeeinheit Hardheim-Höfpingen: Weltgebetstag / Bäderfahrt / Besuch der Alpaca-Zucht

Termine der katholischen Frauengemeinschaften im März

HARDHEIM/HÖFPINGEN. Termine der katholischen Frauengemeinschaften in der Seelsorgeeinheit Hardheim-Höfpingen:

■ **Hardheim:** Der ökumenische Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 1. März, um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Ein gemütliches Beisammensein der Frauen schließt sich an. – Dienstag, 12. März, Bäderfahrt nach Bad Rappenau. Abfahrt 13.45 Uhr Post Hardheim. Anmeldung bei Rita Horn Telefon, 06283/1651, oder Brigitte Schmid, Telefon 06283/6944. Die Frauengemeinschaft Hardheim bietet wieder zum Josefmarkt am Sonntag, 24. März, am Nachmittag Kaffee und Kuchen

im Pfarrheim an. Der Erlös ist für soziale Projekte bestimmt. Kuchen- und Tortenspenden sollen möglichst frühzeitig bei Anke Erbacher, Telefon 06283/6782, oder Hildegard Wanscheck, Telefon 06283/6646 angemeldet werden.

■ **Tag mit Elisabeth Sandel**
Samstag, 30. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr Besinnungsvormittag im Pfarrheim mit Regina Köhler. Veranstalter ist das Frauenreferat der Diözese-stelle Odenwald-Tauber. Referentin Elisabeth Sandel, Gestalt- und Atemtherapeutin, zeigt auf, wie sich das Denken der Menschen seit Tausenden von Jahren entwickelt hat. Alle Kulturen dieser Erde haben auf

ihre Weise religiöse Bilder gefunden und Erfahrungen gemacht, um die existenziellen Fragen des Lebens und Sterbens erklärbar zu machen. Die Referentin wird darauf eingehen, wie sich in vorchristlicher und christlicher Zeit der Umgang mit Schuld und Sühne entwickelt hat. Anmeldungen sind bei der Diözese-stelle Odenwald-Tauber, Regina Köhler, Referentin für Frauenpastoral, unter 06281/522 925 oder unter regina.koehler@esa-dioezesanstelle.de möglich.

■ **Höfpingen:** Donnerstag, 7. März, um 19.30 Uhr Besinnungsabend zum Weltgebetstag der Frauen im Gemeindezentrum, anschließend gemütliches Beisammensein.

■ **Erfeld:** Die Kfd Erfeld bietet Fahrtmöglichkeiten zur Besinnung anlässlich des Weltgebetstages der Frauen am Montag, 11. März, um 18.30 Uhr in Gerichtstetten an. Treffpunkt vor der Kirche, um Fahrge-meinschaften zu bilden. Abfahrt ist um 18.15 Uhr. Die Kfd Erfeld nimmt an der Anbetungsnacht „NightFire“ in Berolzheim am Samstag, 30. März, in die St. Kilian Kirche teil. Besucht wird die Eucharistiefeyer um 18.30 Uhr mit anschließender „NightFire“-Anbetungsnacht. Treffpunkt und Abfahrt ist um 18.05 Uhr vor der Kirche in Erfeld in Fahrgemeinschaften.

■ **Gerichtstetten:** Die Frauengemeinschaft trifft sich mit interessier-

ten Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag am Montag, 11. März, um 18.30 Uhr im Bürgersaal. Danach trifft man sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Bürgersaal.

■ **Waldstetten:** Dienstag, 26. März, um 14.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Schönstattzentrum. Anmeldung im Schönstattzentrum, Telefon 06283/8502, oder bei Andrea Michel, Telefon 06283/226807. – Freitag, 12. April, um 18 Uhr Führung durch die Alpaca-Zucht in Kaltenbrunn mit Besuch des Hofladens. Anschließend Abendessen im „Jägerhof“ Kaltenbrunn. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bei Andrea Klee, Telefon 06283/226807.

■ **OWK sammelt Müll**
HARDHEIM. Die Müllsammler des Odenwaldklubs treffen sich am Samstag, 9. März, um 9.30 Uhr auf dem Schlossplatz. Es wird um Hardheim der in Gräben und öffentlichen Plätzen liegende Müll gesammelt. Zum Abschluss gibt es gegen Mittag etwas zum Essen.

Elmar Zegewitz feiert heute Geburtstag: Viel bewegt in Hardheim und der Region / Seit 1964 VHS-Außenstellenleiter / Langjähriger FN-Mitarbeiter / Verdient um den OWK

Auch mit 80 noch voller Elan und Schaffenskraft

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Erlich-Schaab

HARDHEIM. Er ist ein „Hansdampf in allen Gassen“, temperamentvoll, hoch motiviert und engagiert; ein Mann der Tat und ein „Tausendassa“ in einem außergewöhnlich breiten Tätigkeitspektrum: Elmar Zegewitz hat in seinem Leben viel bewirkt und das Gemeinleben dadurch im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich, auf dem Bildungssektor sowie im Vereinsleben über Jahrzehnte nachhaltig mitgestaltet. Trotz seiner nunmehr 80 Jahre - die man ihm übrigens keineswegs anmerkt - wirbelt, organisiert und agiert der Jubilar unermüdlich. Sein Elan, seine Akribie und seine Kraft, die sich durchaus auch in überströmenden Emotionen entlädt, werden nur hin und wieder durch kleinere gesundheitliche Probleme gedämpft.

Er hält sich selbst durch Wandern fit und es ist ihm eine Freude, den Menschen kulturelle Erlebnisse zu vermitteln. Seiner Initiative ist es mit zu verdanken, dass der Odenwaldklub heute weit mehr ist als nur ein reiner Wanderverein.

Hardheim und die Region profitieren seit sechs Jahrzehnten von Zegewitz' bürgerschaftlichem Engagement. Sei es als Leiter der örtlichen VHS-Außenstelle (seit 1964 und damit seit 55 Jahren), als Organisator von Theater- und Musicals (seit 1976), kulturellen Veranstaltungen, Parlamentsseminaren, Gesundheitskursen und Studienreisen oder als OWK-Kulturreferent. 42 Jahre stand der Jubilar an der Spitze des Hardheimer Odenwaldklubs und unter dem Kürzel „Z“ berichtet

Zegewitz seit über 50 Jahren über das Hardheimer Ortsgeschehen in den Fränkischen Nachrichten.

Neben den reinen Standortangeboten setzte er besondere Akzente im Bereich von Kunst, Kultur und Bildung, wobei er stets mit seinen Angeboten auf die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die damit verbundenen Veränderungen flexibel reagierte.

Die VHS-Außenstelle (vormals Volkshilfswerk) in Hardheim ist durch ihn und das von ihm offerierte vielfältige Jahresprogramm, das praktisch alle Lebensbereiche thematisch abdeckt, eine feste, lebendige und beständige Bildungseinrichtung in der Gemeinde. Durch ihn ist die Außenstelle eine der rührigsten im Bereich der Volkshochschule Buchen.

Elmar Zegewitz ist ein Hardheimer Urgestein. Er wurde in der Ertal-gemeinde geboren und verbrachte dort seine Kindheit und Jugendzeit. Seine erste Lehrstelle nach dem Abitur und der Ausbildung zum Volksschullehrer am Pädagogischen Institut in Heidelberg trat er in Hainstadt an. Parallel dazu bereitete sich der Jubilar auf die Fachgruppenprüfung für Mittelschullehrer vor. Das angestrebte Germanistik-Studium scheiterte an der Finanzierung, nachdem der Vater bereits früh gestorben war. 1970 wechselte Elmar Zegewitz zunächst an die Volkshochschule und kurze Zeit später an die Mittelschule (heute Realschule) in Hardheim. Bis zu seiner Pensionierung 2003 unterrichtete der Pädagoge vom alten Schlag dort viele Schülergenerationen in Deutsch und

Englisch. 15 Jahre lang leitete er zudem die Hardheimer Gemeindebücherei, baute sie weiter aus und erfüllte sie durch verschiedene Aktivitäten mit Leben.

Seit seinem 25. Lebensjahr engagiert sich der Jubilar - wie bereits erwähnt - im öffentlichen Leben, stets bereit, auch sich selbst weiterzubilden. So musste er zunächst einmal lernen, mit der Schreibmaschine umzugehen (am Anfang tippte seine Frau Inge die Texte für ihn). „Später habe ich mich dann dem technischen Fortschritt - Computer und Internet - unterworfen“, wie Zegewitz es im Gespräch formuliert. Fünf

Redaktionsleiter der FN in Buchen erlebte er als freier Mitarbeiter (Rudi Arnold, Pius Sanns, Harald Hanke, Dieter Schwab und Olaf Borges).

„Das Schreiben und die VHS-Arbeit haben meinen Horizont erweitert und ich habe vieles mitbekommen, was ich sonst nicht erlebt hätte. Außerdem durfte ich auf diese Weise so manche große Persönlichkeiten, wie beispielsweise Heinrich Lübke und Franz Alt, kennenlernen und konnte über die VHS Kontakte zu General-konsuln und bis ins Staatsministerium knüpfen“, blickt er dankbar zurück. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der früher bestehenden Konzertgemeinde Hardheim hat er Stars wie Katja Ebstein ins Ertal gebracht. „Natürlich gab es auch manche Ärger“, fügt der Jubilar an.

Durch die Ländliche Heimvolkshochschule Gamburg (H. Emmerling) angeregt, selbst Studienreisen - oft zu denkwürdigen Ereignissen - anzubieten, lernte Elmar Zegewitz viele Länder der Welt kennen. „Ich habe stets versucht, dass die von mir organisierten Angebote einen gewissen (Weiter-)Bildungswert haben und nicht nur der Unterhaltung dienen. Sie sollten darüber hinaus preisgünstig sein und Inhalte bieten“, ist ihm wichtig. „Mich freut es, wenn ich die Leute begeistern kann.“

Seine Schulklassen beteiligten sich rege an den Wettbewerben der Europaunion. Das Thema Europa begleitet Zegewitz schon seit vielen Jahrzehnten. Er war und ist bemüht (zum Beispiel mit Hilfe von hochkarätig besetzten Vorträgen), das gegenseitige Verständnis, das Wissen und das Bewusstsein für Europa im

Sinne der Völkerverständigung zu stärken. In diesem Sinne unterstützte er auch als Lehrer den Schüleraustausch mit der Hardheimer Partner-gemeinde Suppes und bot über den Odenwaldklub Großveranstaltungen zum Thema „Europa“ an.

Für seine Verdienste erhielt der Jubilar zahlreiche Auszeichnungen, beispielsweise vom Odenwaldklub, der ihn auch zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Die Gemeinde Hardheim ehrte ihn mit den Bürgermedaillen in Bronze und Silber. „Ich hätte das alles nie schaffen können, wenn mich meine Frau Inge und nach deren Tod jetzt meine Lebensgefährtin Karin Schropp, die Gemeinde, die Bürgermeister Hornberger, Fouquet und Rohm, Annette Mayerhöfer (früher Gusti Kistner) im Rathaus und die Vereinskollegen nicht so enorm unterstützt hätten“, zieht Zegewitz dankbar Bilanz. „Inge hat mich auch zum Wandern gebracht“, erinnert er sich mit einer verständlichen Wehmut.

Da Elmar Zegewitz unermüdlich für seine Ehrenämter unterwegs ist, bleibt ihm oft nur wenig Zeit für private Hobbys wie MusikHören bei Kegeln mit den Jahrgangsgenossen im Kegelschub '39.

Zum Geburtstag gratulieren neben der Lebensgefährtin und Sohn Jörg, den weiteren Familienangehörigen, Freunden und Wegbegleitern auch die Fränkischen Nachrichten und wünschen für das neue Lebensjahrzeit Gesundheit und weiterhin recht viel Schaffenskraft. Am heutigen Ehrentag wird der Jubilar nicht in Hardheim sein. Er feiert den Geburtstag auswärts mit den Verwandten.



FN-Mitarbeiter Elmar Zegewitz aus Hardheim feiert heute, Dienstag, seinen 80. Geburtstag. BILD: INGRID ERLICH-SCHAAB

HARDHEIM

Zu Pfarrer Lang

HARDHEIM. Nach Königheim fährt die Kolpingsfamilie am Sonntag, 17. März. Nach der Feier des von Pfarrer Franz Lang geleiteten Sonntagsgottesdienstes in Gissigheim stehen die Besichtigung der Pfarrkirche St. Martin und ein gemütlicher Ausklang in einem Gasthaus auf dem Programm. Alle Interessierten sind willkommen. Näheres bei Gudrun Ost, Telefon 06283/22777, und Walter Bechtold, Telefon 06283/8506.

OWK sammelt Müll

HARDHEIM. Die Müllsammler des Odenwaldklubs treffen sich am Samstag, 9. März, um 9.30 Uhr auf dem Schlossplatz. Es wird um Hardheim der in Gräben und öffentlichen Plätzen liegende Müll gesammelt. Zum Abschluss gibt es gegen Mittag etwas zum Essen.

Segnungsgottesdienst

HARDHEIM. Für Menschen in Verlust-situationen findet am Sonntag, 17. März, ein besonderer Gottesdienst statt, egal ob das der Tod eines lieben Menschen, der Verlust des Arbeitsplatzes oder eine persönliche Verlust-erfahrung ist. Das Team Trauerbegleitung gestaltet den Gottesdienst mit.

VHS nach Baden-Baden

HARDHEIM. Die VHS-Außenstelle Hardheim bietet eine Fahrt nach Baden-Baden zur Aufzeichnung der Fernsehsendung „SWR Wissensquiz – Meister des Alltags“ mit Florian Weber am Mittwoch, 13. März, ab etwa 14 Uhr. Weiteres bei der VHS-Außenstelle, Telefon 06283/8338, oder im Rathaus, Telefon 06283/5851. Im Verlauf des Vormittags ist ein Aufenthalt in Baden-Baden mit um 9 Uhr vorgesehen.

Kontakttreff des DRK

HARDHEIM. Zum offenen Kontakt-treff des DRK sind alle Bürger von Hardheim und seiner Ortsteile bei Kaffee und Kuchen sowie Gesprächen, Liedern oder Spielen heute, Dienstag, um 14.30 Uhr im DRK-Vereinsheim willkommen. Die Teilnahme an allen Kontakttreffen ist völlig unverbindlich, an keine Mitgliedschaft gebunden und ist offen für alle Altersgruppen und Konfessionen. Die Teilnehmer sollen sich nicht betraut fühlen, sondern können auch aktiv bei der Programmgestaltung und der Verwirklichung der Wünsche mitwirken.

Bibelabend

HARDHEIM. Der nächste ökumenische Bibelabend am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr im Pfarrheim unter Leitung von Diakon Greulich wird unter dem Thema „Mit neuen Werten“ stehen.